



verbraucherzentrale

*Rheinland-Pfalz*

# DER GASMARKT IN RHEINLAND-PFALZ

Kurzstudie zur Preisentwicklung und zur Preisstruktur

# DER GASMARKT IN RHEINLAND-PFALZ

Kurzstudie zur Preisentwicklung und zur Preisstruktur

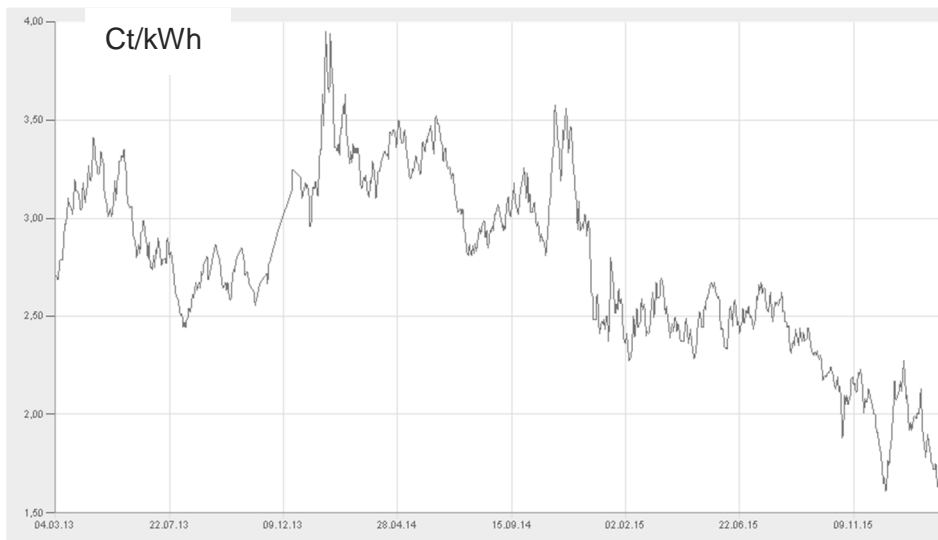
## Einleitung und Überblick

Durch die Liberalisierung des Gasmarkts haben private Verbraucher seit etwa zehn Jahren die Möglichkeit, ihren Gasversorger zu wechseln. Davor waren die Strukturen der Erdgaslieferung für die Endkunden jahrzehntelang fest fixiert; wer mit Erdgas heizen wollte, konnte nur vom örtlichen Anbieter versorgt werden. Bei der Preisbildung existierte lange die so genannte Ölpreisbindung sowohl beim Gasimport als auch beim Verkauf an Privatkunden. Bei dieser von der Gaswirtschaft in den siebziger Jahren freiwillig eingeführten Praxis folgte der Erdgaspreis in zeitlichem Abstand von etwa drei Monaten den Heizölpreisen.

Seit 2012 ist erkennbar, dass die Ölpreisbindung nur noch eine geringe Rolle bei der Preisfestlegung spielt. Inzwischen sind die an der Energiebörse in Leipzig notierten Preise die Leitgröße für die Preisbildung auf allen Vertragsebenen. Die Regional- und Grundversorger haben mittlerweile beim Einkauf der benötigten Gasmengen unterschiedliche Beschaffungsstrategien entwickelt. Die früher übliche Vollversorgung über einen Vorlieferanten mit definierter Vertragslaufzeit und Fixpreis oder geregelter Preisanpassung ist nicht mehr die einzige Variante der Gasbeschaffung. Zwischenzeitlich kommt immer häufiger ein Tranchenmodell zur Anwendung, bei dem der Gesamtbedarf in Teilmengen aufgeteilt wird, für die es verschiedene Beschaffungswege mit unterschiedlichen Vorlaufzeiten und Preisen gibt. Dieses flexiblere Beschaffungsmodell hat den Vorteil, auf den zunehmend volatileren Markt eingehen zu können.

Die folgende Grafik zeigt die Preisentwicklung für den Intraday-Handel (Beschaffung von Tag zu Tag) an der Gasbörse seit März 2013.

**Grafik 1: Preisentwicklung für den Intraday-Handel**



Quelle: [www.boerse-online.de](http://www.boerse-online.de), 03.03.2016

Erkennbar ist der deutliche Rückgang seit Mitte 2013. Diese Entwicklung ist bisher jedoch nicht in vollem Umfang bei den Privathaushalten angekommen.

Kunden haben inzwischen die Wahl zwischen einer Vielzahl von Lieferanten mit zum Teil deutlich abweichenden Preisen. Laut Monitoringbericht der Bundesnetzagentur wechseln trotz des großen Einsparpotentials zurzeit jährlich nur etwa 8 bis 9 Prozent der privaten Haushaltskunden ihren Gasversorger.

Im Rahmen dieser Kurzstudie analysiert die Verbraucherzentrale vor dem Hintergrund sinkender Beschaffungskosten für die Versorger die Entwicklung der Endkundenpreise für einen definierten Abnahmefall für den Zeitraum 2013 bis Anfang 2016. Gleichzeitig wird das aktuelle Einsparpotential der Kunden bei einem Versorgerwechsel dargestellt.

### **Analyse der Erdgaspreise der rheinland-pfälzischen Grundversorger**

Im Rahmen einer Analyse der Kostenstruktur hat die Verbraucherzentrale die Grundversorgungstarife in 946 von 1.065 Postleitzahlenbereichen genauer untersucht. Die Betrachtung der Postleitzahlenebene ist nötig, da es lokale Unterschiede bei den Netzentgelten und der Konzessionsabgabe gibt. Einige Postleitzahlenbereiche blieben unberücksichtigt, weil es dort während des Betrachtungszeitraums einen Wechsel des Grundversorgers und/oder beim Netzbetrieb gab. Auch Änderungen der PLZ führten in einzelnen Orten zum Ausschluss.

Es wurde ein Betrachtungszeitraum von **Mitte 2013 bis Anfang 2016** gewählt, um längerfristige Tendenzen erkennen zu können. Der Fokus lag beim Kostenvergleich auf den vier Stichtagen **1. Juni 2013, 1. Juni 2014, 1. Juni 2015** und **31. Januar 2016**.

Für den Jahreskostenvergleich wurde ein **Jahresverbrauch von 20.000 kWh und eine Nennleistung von 18 kW** gewählt. Hierbei handelt es sich um eine typische Abnahmemenge für ein Einfamilienhaus. Die Nennleistung des Heizkessels geht bei manchen Versorgern in die Berechnung des Grundpreises ein.

### **Jahresgesamtkosten**

Im ersten Schritt wurden die Jahreskosten für die betrachteten Postleitzahlenbereiche sowie die Mittelwerte und die Minimal- und Maximalwerte berechnet. Folgende Abnahmesituation und Preiskriterien wurden dabei zugrunde gelegt:

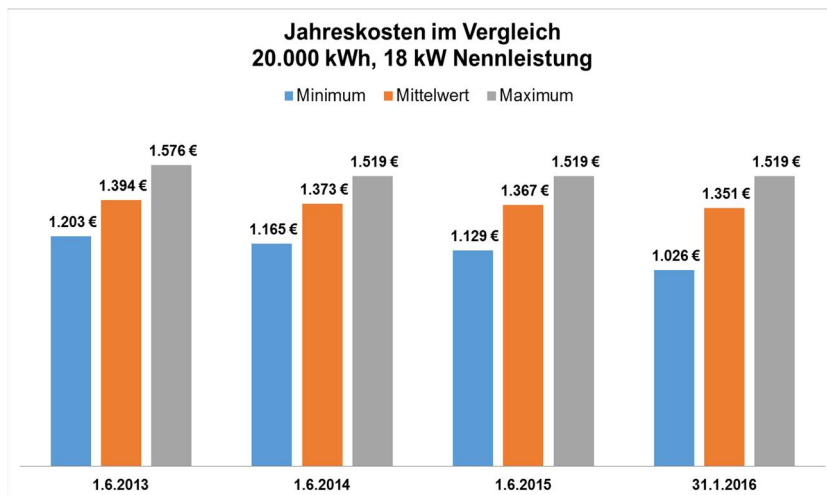
#### **Abnahmesituation und Preiskriterien:**

- 20.000 kWh Jahresverbrauch
- 18 kW Nennleistung
- Zähler G 4
- Günstigster Sondertarif für Heizgaskunden
- Kein Fixpreis
- Keine Kombiprodukte
- Keine Sonderrabatte
- Keine Onlineprodukte

Diese Konfiguration dürfte der am häufigsten vorkommende Fall in der Praxis sein. Rabatte durch Kombination mit der Strom- oder Wasserversorgung oder durch eine Online-Abwicklung bleiben unberücksichtigt, um die Ergebnisse vergleichbar zu machen.

Die folgende Grafik zeigt für das jeweilige Jahr den niedrigsten und den höchsten Wert sowie den Mittelwert der Jahreskosten. Dazu wurden die für die 39 Grundversorger in insgesamt 946 PLZ-Bereichen zum jeweiligen Stichtag ermittelten Preise in zugehörige Jahreskosten für den genannten Verbrauch umgerechnet.

## Grafik 2: Gesamtjahreskosten im Vergleich



Datenquelle e'net GmbH

Auffällig ist die große Spannbreite zwischen dem teuerstem und dem günstigstem Versorger, die sich mit den Unterschieden bei den Netzkosten sowie vor allem bei den Kosten für Beschaffung, Vertrieb und Marge erklären lässt. So liegen zwischen teuerstem (1.519 €) und günstigstem (1.029 €) Versorger bei den für 2016 betrachteten Vertragsmodellen 493 Euro.

### Preisstruktur:

Die Erdgaspreise für Privathaushalte lassen sich in drei Kostenblöcke aufteilen, die jeweils aus mehreren Komponenten bestehen.

### Steuern und Abgaben:

Erdgassteuer, Konzessionsabgabe, Mehrwertsteuer

### Netzkosten:

Netzentgelte, Mess- und Abrechnungskosten

### Unternehmensspanne:

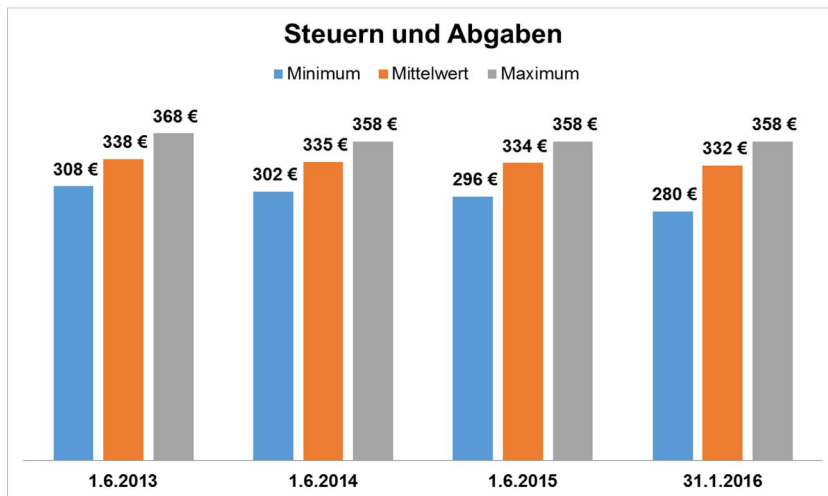
Vertriebskosten, Beschaffungskosten, Gewinnmarge

Steuern und Abgaben gibt der Gesetzgeber im Detail vor. Die Netzkosten sind durch die Bundesnetzagentur reguliert – unterliegen also einer gewissen Kontrolle. Die in der Unternehmensspanne enthaltenen Komponenten können die Versorger durch eine intelligente Beschaffungsstrategie sowie durch interne Kostenoptimierung direkt beeinflussen. Im Rahmen dieser Untersuchung wurde die Entwicklung dieser drei Kostenblöcke über den Betrachtungszeitraum genauer analysiert. Zieht man die beiden Kostenblöcke Steuern und Abgaben sowie Netzkosten von den jeweiligen Jahresbruttokosten ab, erhält man die Unternehmensspanne. Die darin enthaltenen Kostenanteile für Vertrieb, Beschaffung und Gewinnmarge können im Gegensatz zu den beiden anderen Kostenblöcken vom jeweiligen Versorger direkt beeinflusst werden.

Die folgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der drei Kostenblöcke im Mittel bei den ausgewählten Vertragsmodellen der 39 Grundversorger sowie die Minimum- und die Maximum-Werte von Juni 2013 bis Januar 2016. Auch hier gehen die betrachteten 946 PLZ-Bereiche ein.

### Grafik 3: Steuern und Abgaben

Darin enthalten: Erdgassteuer, Konzessionsabgabe, Mehrwertsteuer

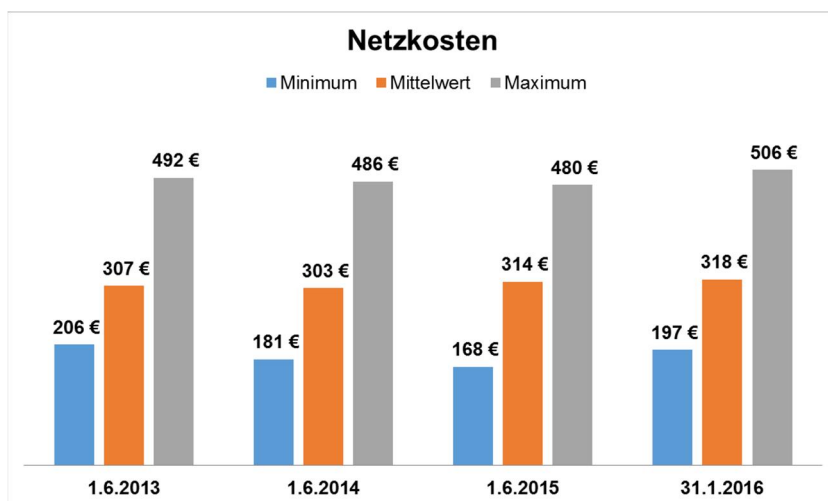


Datenquelle e'net GmbH

Sowohl bei der Erdgassteuer als auch bei der Konzessionsabgabe gab es keine Änderungen im Betrachtungszeitraum. Der Umsatzsteuerbetrag schwankt je nach Gesamtbetrag und erklärt die Unterschiede.

### Grafik 4: Netzkosten

Darin enthalten: Netzentgelte, Mess- und Abrechnungskosten

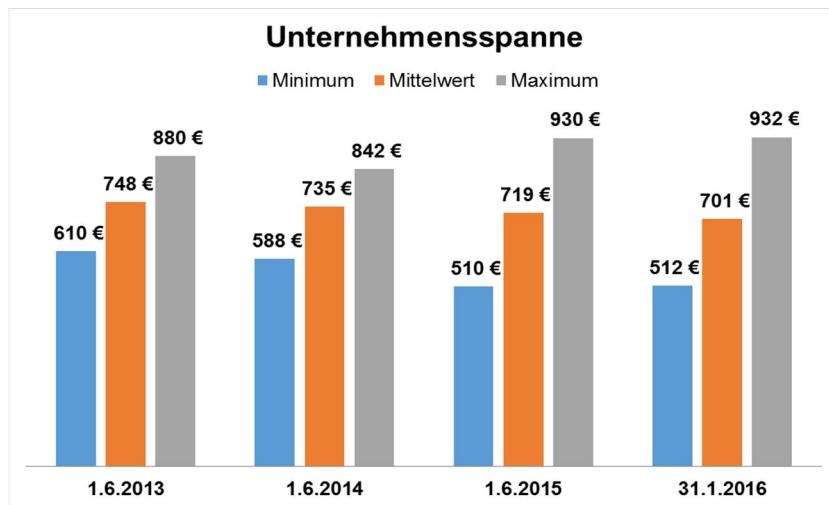


Datenquelle e'net GmbH

Die Mittelwerte der Netzkosten unterscheiden sich nur gering. In 2016 gab es hier einen leichten Anstieg. Die Spanne zwischen Minimum- und Maximum-Wert ist relativ groß aufgrund der regionalen Unterschiede bei den Netzentgelten der einzelnen Netzbetreiber.

## Grafik 5: Unternehmensspanne

Darin enthalten: Beschaffungskosten, Vertriebskosten, Gewinnmarge



Datenquelle e'net GmbH

Hier gibt es die größten Unterschiede zwischen den Unternehmen. So liegt für den Stichtag 31.01.2016 zwischen dem niedrigstem (512 €) und dem höchsten (932 €) Wert für die Unternehmensspanne eine Differenz von 420 €. Diese lässt sich nur mit unterschiedlichen Beschaffungsstrategien bzw. Gewinnmargen erklären. Unterschiede in der unternehmensinternen spezifischen Kostenstruktur (Lohnkosten etc.) dürften keinesfalls ausreichen, um diese Abweichungen bei der Unternehmensspanne zwischen den Unternehmen zu erklären.

**Es besteht der klare Verdacht, dass einige Unternehmen die tatsächlich gefallenen Beschaffungskosten nicht in ausreichendem Maße an die Verbraucher weiter gegeben oder eine Beschaffungsstrategie gewählt haben, die sich nachteilig für die Kunden auswirkt.**

## Erdgas-Beschaffung

Die Beschaffungsstrategie der einzelnen Gasversorger ist selbstverständlich nicht bekannt. Man weiß nicht, mit welcher Vorlaufzeit, in welchen Tranchen und über welche Beschaffungswege der Einkauf bei den Vorlieferanten erfolgt.

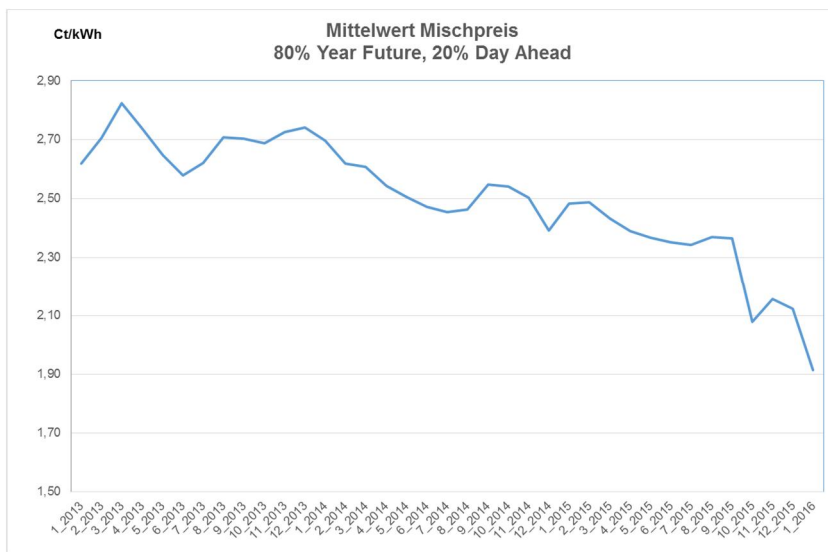
Um die Entwicklung der Beschaffungskosten von 2013 bis 2016 trotzdem etwas genauer zu analysieren, wurden folgende Annahmen getroffen:

- 80 Prozent der Gesamtmenge wurden ein Jahr im Voraus („Year-Future“) vertraglich abgesichert. Dazu wurde der Mittelwert des jeweiligen Preises der beiden Handelsplätze NCG (Net Connect Germany) und GPL (Gaspool) gebildet.
- 20 Prozent der Gesamtmenge wurden einen Tag im Voraus („Day Ahead“) beschafft. Hierfür wurde der Mittelwert über alle Handelstage des jeweiligen Monats und der beiden Handelsplätze gebildet.

Die folgende Grafik zeigt, wie sich der so ermittelte Beschaffungspreis pro kWh zum jeweiligen Lieferzeitpunkt darstellt. Es wurde für jeden Monat ein Wert ermittelt.

## Grafik 6: Beschaffungspreis

Mischpreis aus 80 % Year-Ahead (ein Jahr im Voraus) und 20 % Day-Ahead (ein Tag im Voraus)



Datenquelle e'net GmbH

**Im Juni 2013 kostete unter diesen Bedingungen 1 kWh Erdgas 2,58 Cent.**

**Im Januar 2016 lag der Preis bei 1,91 Cent pro kWh.**

**Bei einer Beschaffung von 20.000 kWh bedeutet dies eine Kostensenkung in Höhe von 133 Euro unter den genannten Bedingungen im betrachteten Zeitraum.**

Betrachtet man für den gleichen Zeitraum die Änderungen der Unternehmensanteile (Beschaffungskosten, Vertriebskosten, Gewinnmarge) bei den 39 Gasversorgern, die in die Auswertung mit einem Preismodell für Heizgaskunden eingegangen sind, zeigt sich folgendes Bild:

- **Bei 4 Unternehmen hat sich der Unternehmensanteil sogar zwischen 1 Euro und 138 Euro erhöht.**
- **Bei 21 Anbietern ist der Unternehmensanteil zwischen 4 Euro und 100 Euro gesunken.**
- **Bei 14 Anbietern ist der Unternehmensanteil zwischen 100 Euro und 265 Euro gesunken.**

Letzteres zeigt, dass eine Weitergabe gesunkener Beschaffungskosten in einer angemessenen Größenordnung durchaus möglich gewesen wäre.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die untersuchten Preis-/Vertrags-Modelle der 39 Grundversorger sowie die Entwicklung der Unternehmensspanne von Juni 2013 bis Januar 2016. Der Wert für die Unternehmensspanne ergibt sich, wenn man beim jeweiligen Jahreswert die Steuern und Abgaben sowie die Netzkosten vom Jahresbruttobetrag abzieht.

Grundversorger	Betrachtetes Vertragsmodell	Unternehmensspanne Unterschied in € Jan 2016 minus Jun 2013
Bad Honnef AG	BHAG-STABIL	-165,29
EnergieSüdwest AG	e.lan komfort extra (Bis 2015 "e.lan komfort plus")	-109,41
Energieversorgung Mittelrhein	evm-TreueGas S (2013/14 "evm-PartnerGas S")	-0,40
ENTEGA GmbH & Co. KG	ENTEGA Klimaneutrales Erdgas	-39,48
e-rp GmbH	Komfort DIREKT12 (2013/14 "Komfort Fix 12")	-56,78
EWR Aktiengesellschaft	Erdgasvollversorgung	-0,34
Gemeindewerke Haßloch GmbH	GWH TOP Gas Profi (Bis 2015 "Sondervertrag Privat/Profi Erdgas Plus 2010")	-133,29
Gemeindewerke Hettenleidelheim	SV Privat-Heizgas(16,01-20 KW)	-104,00
Gemeindewerke Münchweiler a. d. Rodalb AöR	GWM medium	-77,96
Gemeindewerke Weidenthal	Grundpreis I	124,12
OIE Aktiengesellschaft	OIE Pur Erdgas	-36,79
Pfalzgas GmbH	visavi plus	-34,69
Rheinhessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH	Sonderpreis RheinhessenGas	-15,61
rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft	ErdgasSELECT M (medium)	42,50
RWE Vertrieb AG	RWE SmartLine Erdgas plus (Bis 2014 "RWE SmartLine Erdgas Basic")	68,75
Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH	SWD-Gas	-85,58
Stadtwerke Deidesheim GmbH	Erdgas city	-120,68
Stadtwerke Diez GmbH	Regionaltarif (2013 "Regionaltarif 2")	-42,00
Stadtwerke Frankenthal GmbH	SWiFT erdgas fix (2013 "Swift Erdgas ZH1")	-12,99
Stadtwerke Germersheim GmbH	SWG Medium	-37,40
Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	NaheGAS fix17	-156,75
Stadtwerke Grünstadt GmbH	SWEN bis 50.000 kWh, bis 20 KW	-69,77
Stadtwerke Homburg GmbH	SWH Komfort (2013 "Hom@erdgasprivat")	-3,14
Stadtwerke Kusel GmbH	kuselgas privat fix (2013 "kuselgas komfort Raumheiztarif")	-131,96
Stadtwerke Lambrecht (Pfalz) GmbH	SWL TalGas	-96,76
Stadtwerke Landstuhl	Vollversorgung Haushalte	-87,50
Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH	Erdgas 10 Fix bis 2.400 BS (2013 "SVG02/SVGG2")	-65,34
Stadtwerke Neuwied GmbH	SWN Erdgas pro 50	-52,69
Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	SWPS Erdgas (2013 "SWPS Erdgas 1")	-82,40
Stadtwerke Ramstein-Miesenbach GmbH	SWRM Privat Gas I	-62,52
Stadtwerke Speyer GmbH	Privat Erdgas	-102,90
Stadtwerke Wachenheim	SWW-Gas Tarife für Heizgaskunden und Gewerbetreibende	-220,00
Stadtwerke Wissen GmbH	Siegtalgas (2013 "SWW Eco Tarif", 2014 "Siegtalgas Eco Tarif")	-260,69
Stadtwerke Zweibrücken GmbH	privatplus (Bis 2014: "SWZ-Privat GSV H1")	-123,87
Süwag Vertrieb AG & Co. KG	Süwag Gas Comfort 2017	-49,84
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	SWK Regional garant (2013: "Sonderpreis Regional")	-32,69
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	RÖMERGAS Garant (Bis 2014 "Römergus")	-2,50
Technische Werke Ludwigshafen AG	TWL Klassik-Erdgas (Bis 2014 "Privat Erdgas")	-243,71
Thüga Energie GmbH	Thüga FixGas Privat 17/12 (2013 "Thüga VarioGas Privat")	-244,72

Lesebeispiel: Die Unternehmensspanne hat sich bei der „Bad Honnef AG“ im Vertragsmodell „BHAG-STABIL“ von Juni 2013 bis Januar 2016 um 165,29 € reduziert.



## Preisniveau und Einsparpotential bei einem Versorgerwechsel

Die Grafik 2 auf Seite 3 zeigt, wie groß die Unterschiede zwischen den einzelnen Grundversorgern in Rheinland-Pfalz bei den Gesamtkosten für den Endkunden sind. Zwischen dem günstigsten und dem teuersten Preismodell liegen bei den in dieser Untersuchung betrachteten Vertragsmodellen bei 493 Euro für den Stichtag 31.1.16.

Um das Einsparpotential bei einem Versorgerwechsel aufzuzeigen, wurde eine gesonderte Preisrecherche für die 24 Kreisstädte und zwölf kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz vorgenommen. Dazu wurden die Kosten des aktuell günstigsten Vertragsmodells auf den Internetseiten des jeweiligen Versorgers ermittelt. Anschließend wurden mit Hilfe des Tarifrechners Verivox die Kosten bzw. die Einsparung bei einem Wechsel zu einem günstigen Versorger recherchiert. Dabei wurde als Filter die „Stiftung Warentest Einstellung“ gesetzt. Das bedeutet:

- Vertragslaufzeit: bis 12 Monate
- Kündigungsfrist bis 6 Wochen
- Verlängerung bis 1 Monat
- Preisgarantie mindestens 12 Monate
- Keine Pakettarife, Vorkasse, Kautions
- Bonus bleibt unberücksichtigt

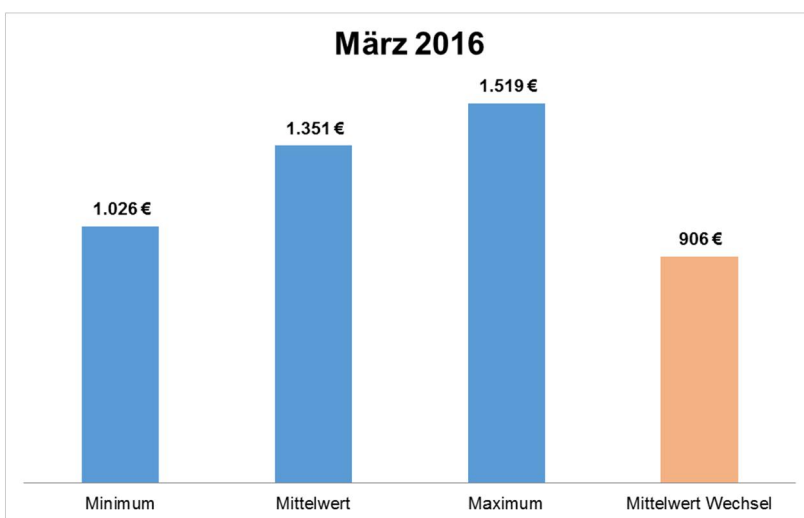
Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt das Ergebnis der Preisrecherche mit Stand 1. März 2016. Wenn sich der Sitz der Kreisverwaltung in einer kreisfreien Stadt befindet, wurde ein anderer Ort im Landkreis gewählt, um Dopplungen zu vermeiden. Die Tabelle ist alphabetisch nach den Ortsnamen sortiert.

**Das Einsparpotential liegt für die Abnahmemenge von 20.000 kWh bei einer Nennleistung von 18 kW zwischen 219 und 575 Euro pro Jahr.**

**Das größte Einsparpotential besteht unter diesen Bedingungen und bei dieser Auswahl in Frankenthal und das niedrigste in Dahn.**

Diese Grafik zeigt den Minimum- und Maximum-Wert sowie den Mittelwert der Jahreskosten 2016 nach einem Versorgerwechsel (Stand März 2016).

**Grafik 7: Jahreskosten zwischen Grundversorgern und nach Versorgerwechsel**



Datenquelle e'net GmbH

Grundversorger	Preismodell	Landkreis/Stadt	ORT	PLZ	JK 2016 Brutto	Kosten nach Wechsel	Einsparung
rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft	Erdgas Select	Altenkirchen	Altenkirchen	57610	1.506,20 €	971,99 €	<b>534,21 €</b>
e-rp GmbH	Komfort Regio	Alzey-Worms	Alzey	55232	1.162,80 €	823,48 €	<b>339,32 €</b>
Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH	swd privat	Bad Dürkheim	Bad Dürkheim	67098	1.270,19 €	871,08 €	<b>399,11 €</b>
Süwag Vertrieb AG & Co. KG	Gas Komfort 2017	Rhein-Lahn-Kreis	Bad Ems	56130	1.347,88 €	942,48 €	<b>405,40 €</b>
Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	NaheGasFix17	Bad Kreuznach	Bad Kreuznach	55543	1.218,00 €	856,80 €	<b>361,20 €</b>
EVM	TreueGas S	Ahrweiler	Bad Neuenahr-Ahrweiler	53474	1.322,80 €	856,80 €	<b>466,00 €</b>
OIE Aktiengesellschaft	pur erdgas	Birkenfeld	Birkenfeld	55765	1.377,30 €	968,66 €	<b>408,64 €</b>
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	Römergas Garant	Eifelkreis	Bitburg	54634	1.294,68 €	894,88 €	<b>399,80 €</b>
EVM	TreueGas S	Cochem-Zell	Cochem	56812	1.322,80 €	844,90 €	<b>477,90 €</b>
Pfalzgas GmbH	visavis online 2016	Südwestpfalz	Dahn	66994	1.190,00 €	971,04 €	<b>218,96 €</b>
Pfalzgas GmbH	visavis online 2016	Südliche Weinstraße	Edenkoben	67480	1.190,00 €	949,62 €	<b>240,38 €</b>
Stadtwerke Frankenthal GmbH	Swift Erdgs fix	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Frankenthal	67227	1.430,38 €	855,18 €	<b>575,20 €</b>
Stadtwerke Germersheim GmbH	swg medium	Germersheim	Germersheim	76726	1.265,94 €	887,74 €	<b>378,20 €</b>
Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH	myErdgas Clever+fair	Mainz-Bingen	Ingelheim	55218	1.259,94 €	868,70 €	<b>391,24 €</b>
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	fix 24	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Kaiserslautern	67655	1.296,80 €	925,82 €	<b>370,98 €</b>
e-rp GmbH	Komfort Regio	Donnersbergkreis	Kirchheimbolanden	67292	1.162,80 €	825,86 €	<b>336,94 €</b>
EVM	TreueGas S	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Koblenz	56068	1.322,80 €	854,42 €	<b>468,38 €</b>
Stadtwerke Kusel GmbH	privat fix1	Kusel	Kusel	66869	1.356,80 €	973,42 €	<b>383,38 €</b>
EnergieSüdwest AG	elan komfort extra	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Landau	76829	1.328,90 €	911,54 €	<b>417,36 €</b>
Technische Werke Ludwigshafen AG	Klassik Erdgas	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Ludwigshafen	67059	1.360,40 €	1.059,10 €	<b>301,30 €</b>
ENTEGA Energie GmbH & Co. KG	ökogas fix 24	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Mainz	55116	1.250,00 €	887,74 €	<b>362,26 €</b>
EVM	TreueGas S	Mayen-Koblenz	Mayen	56727	1.322,80 €	854,42 €	<b>468,38 €</b>
EVM	TreueGas S	Westerwaldkreis	Montabaur	56410	1.322,80 €	854,42 €	<b>468,38 €</b>
Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH	swn erdgas 10	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Neustadt	67433	1.273,02 €	932,96 €	<b>340,06 €</b>
Stadtwerke Neuwied GmbH	erdgas pro 50	Neuwied	Neuwied	56564	1.374,68 €	956,76 €	<b>417,92 €</b>
Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	swps erdgas	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Pirmasens	66953	1.346,00 €	916,30 €	<b>429,70 €</b>
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	Römergas Garant	Trier-Saarburg	Saarburg	54439	1.294,68 €	894,88 €	<b>399,80 €</b>
Thüga Energie GmbH	fix gas privat	Rhein-Pfalz-Kreis	Schifferstadt	67105	1.237,60 €	885,36 €	<b>352,24 €</b>
RWE Vertrieb AG	Erdgas Stabil	Rhein-Hunsrück-Kreis	Simmern	55469	1.449,40 €	971,04 €	<b>478,36 €</b>
Stadtwerke Speyer GmbH	privat erdgas	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Speyer	67346	1.311,51 €	921,06 €	<b>390,45 €</b>
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	Römergas Garant	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Trier	54290	1.294,68 €	890,12 €	<b>404,56 €</b>
EWR Aktiengesellschaft	Herzgas	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Worms	67547	1.293,20 €	902,02 €	<b>391,18 €</b>
Stadtwerke Zweibrücken GmbH	privat plus erdgas	<i>Kreisfreie Stadt</i>	Zweibrücken	66482	1.375,16 €	918,68 €	<b>456,48 €</b>

Lesebeispiel: Beim Wechsel aus dem Vertragsmodell „Erdgas Select“ bei der Rhenag AG in Altenkirchen zu einem günstigeren Versorger lassen sich 534,21 € einsparen.

Ergebnis einer Preisrecherche am 1. März 2016; Quelle, Internetseiten der Grundversorger sowie [www.verivox.de](http://www.verivox.de)

Die Daten für die Ergebnisse auf den Seiten 3 bis 8 wurden von der ene't GmbH,  
Weserstraße 9 41836 Hückelhoven geliefert.

Die Daten für die Tabelle auf Seite 9 wurden eigenständig recherchiert.

### **Kontakt**

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.  
Hans Weinreuter  
Seppel-Glückert-Passage 10  
55116 Mainz  
E-Mailadresse [weinreuter@vz-rlp.de](mailto:weinreuter@vz-rlp.de)

**Impressum**  
**Herausgeber**

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.  
Seppel-Glückert-Passage 10  
55116 Mainz

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Ulrike von der Lüche, Vorstand der  
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

**Stand:** März 2016



Die Erstellung dieser Studie wurde mit Projektmitteln aus dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung gefördert.

**verbraucherzentrale**

*Rheinland-Pfalz*